

Mai/Juni 2001

# KAPU Z I N E

Kapuzinerstrasse 36,4020 LINZ 070/779660

---



**FALSCH VERBUNDEN.**

## VORWORT

Lästig.

Lästig sein und Leute motivieren, lästig zu sein. Nix anderes tun wir. Nix anderes können wir. 'Wie bitte?', fragt ihr. 'Ein großes Vorhaben', sag' ich euch. Lästig sein hat viele Facetten und noch mehr Ursprünge. Politische, Gesellschaftliche, Krankte.... (Auch gerne rückwärts!) Lästig sein kann auch heißen, sich selbst gegenüber lästig zu sein. Sich fragen muß nicht immer mit Antworten belohnt werden. Erklärungen bleiben aus. Wir verzichten auf sie. Plui. Was gibt's auch langweiligeres als sich immer selbst zu erklären bzw. erklären zu müssen!? Hat keiner verlangt? O doch.

Was Neues? Das gibt's. Die KAPU-Tapeline, die sich in erster Linie auf das Thema "Mix-Tape" stützt, bringt euch, liebe Freunde (und all den anderen Guten), in einer monatlichen Reihe eine von Leuten aus dem Kapu-Umfeld zusammengestellte Kassette. All different Styles of Music. Die Auflage ist mit 100 Stück relativ begrenzt. Zum Selbstkostenpreis von ca. 40 Schilling kann man das Teil dann auf Konzerten, beim Trost-Vertrieb oder direkt im Kapu Büro erwerben. Watch out for it!  
Ach ja. Und Strategie ist Strategie. Deswegen bleiben andere Neuigkeiten aus. (!!!)  
Und sagt den neuen Jungen, sie dürfen nicht in die KAPU kommen, damit sie dann auch wirklich kommen!

Vielleicht schon bald, um im hoffentlich pretty soon eingerichteten Gastgarten das eine oder andere(!) Bier zu trinken und um den von der Kapu neuenthierten DJ-Lines in der Druzba beizuwohnen!  
Einen subkulturellen Hochsommer wünscht anatol

fälsch verbunden.



Imp.: KAPUZINE Mai/Juni 2001

Medieninhaber, Herausgeber:

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz,

Tel.: 070/779660, e-mail:kapu@servus.at

Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Bogendorfer Anatol, Andi, Marco, Barbara

Huber, Dietmar Bruckmair, David Krispel, Rainer

Krispel, C Wellmann, Kroll Philipp, Klemens Pils

Tonia Latner, Joe

Layout: Jan Latner

\*Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.

Herstellung: Fidelis, Linz

Aufgabepostamt 4014



## Soundgood presents: TREASURE ISLE

SA.05. MAI 2001



### Treasure Isle

Treasure Isle ein monatlicher Fixpunkt der Wiener Clubszene, jeden letzten Samstag im Monat wird zur Zeit im 7. Bezirk der Clubraum des WIRRs von den DJs Furious Horst, Mogli und Rayna zur jamaicanischen Dancehall umgewandelt. Treasure Isle wurde im Sommer 1999 gegründet.

Die gemeinsame Liebe und Sammelleidenschaft für jamaicanische Musik und Platten hat damit ein monatliches Ventil gefunden und Wien hat einen in seiner Art einzigartigen Club, der mit jamaicanischer Musik, vor allem der 60-er & 70-er, den Dancefloor zum Kochen bringt.

Jamaicas Musikszene hat von den frühen Sechzigern an eigene Stilformen entwickelt, die in Folge die heutige Musikszene nachhaltig beeinflusst haben. Diese Stile ? Ska, Rocksteady und Reggae ? wurden aber immer wieder auch mit neueren Einflüssen (Soul, Funk) angereichert. Diese Bandbreite macht auch den Reiz des Treasure Isle Soundsystems aus. Die DJ-Crew von Treasure Isle gräbt ganz tief in den Plattenkisten, um mit ausgewählten Platten die Fans zu verwöhnen.

DJ Info

Horst und Rayna sind Teil des club socialismo tropical. Mogli hat sein 1993 gegründetes it haffi bun soundsystem mit rayna wiederaufleben lassen. It haffi bun ist Teil der Wiener Ragga- & Dancehallzene.

## qugochö praesentiert : MELTED MEN (athens/usa)

FR.11. MAI 2001

Ein Karnival der Degeneration und Dekonstruktion. Ein Hybrid aus Werbesong und Vogelgesang. Plattenaufnahmen im Kostüm oder nackt. Bühnenauftritte ebenfalls. Die Rede ist von "Melted Men", dem verrückten Duo aus Athens (USA).

Chris Cogan und Kenny Aguar schrägen auf zwei Turntables, einem Mischbrett und verschiedensten elektronischen Tand umher, als wäre der Urfahrer Jahrmarkt 2017 schon jetzt vor der Tür. Wer Mr. Quintron verpaßt hat, bekommt hier die Gelegenheit, seinen zwei seelenverwandten Gesinnungsbrüdern bei ihrem Auftritt beizuwohnen. Ein Auftritt, der vor allem auch dadurch gekennzeichnet sein wird, daß Cogan und Aguar sich mit Skimasken, Strohhüten, Gorillakostümen oder was auch immer bedecken werden. Oder sogar nackt wie bei den Aufnahmen zu "Flame Retarded" (Decay Records 1997) ihre Stücke zum Besten geben. Für einige Überraschungen wird wohl gesorgt sein. [...]

most bizarre electronica/tribal  
percussive/noise/industrial/experimental/performance  
art/costumed-freak duo [...] (flagpole magazine 05/99)



## Worm Saloon praesentiert : ELECTRONIC PARTYMOTES

SA.19. MAI 2001

T. RAUSCHMIERE (shitkatapult / KOMPAKT/ Köln)

d2k (Kern/ MEGO/ Wien)

DJ WELLWELL (Wien)

DJ MARC 9 (Time's Up/Linz)

DJ ANT (Time's Up/Linz)

KAPU SOUND SYSTEM

Wohl eine kleine Einstimmung auf den erweiterten KAPU-Programm-Inhalt, der sich ja nun auch regelmäßig, zweiwöchentlich an den Donnerstagen, in der Druzba widerspiegeln wird. Diese Party verspricht auditives Wohlbefinden, eine fette Dance-Party und viele andere Lustbarkeiten!

## BOXHAMSTERS (d) KNALLKOPF (a)

FR.25.MAI 2001



Ja. Sie kommen.

Mein Gott, diese Band hat Leben gerettet. Es gibt sie seit Äonen und ihr letztes Album liegt derweil vier Jahre zurück. "Tupperparty" verwirrte ganze Scharen von Teenage-Angst-Punks, verstümmten Szenegängern bis hin zu Indietypen. Mächtige Lieder, wichtige Sätze und eine Ausstrahlung, die sich anfühlt, als ob einem das Whiskeyglas in der Hand vor Wut zerbricht und ein helfender Engel kommt, der diese Hand verbindet und die Schmerzen lindert. Die Boxhamsters, eine Band wie die erste große Liebe. Wichtig, schmerzhaft, geil und unvergänglich. Wir sind älter geworden, kennen nicht mal mehr den Wohnsitz der ersten Liebe.

Die Boxhamsters sind mit uns älter geworden und abgefuckt im besten Sinne des Wortes kommt "Saugschmerle", die neue Platte um die Ecke. Cholerisch, lautleise in Bruchteilen von Millisekunden zerschneiden sie etwas, das Musiklandschaft heißen könnte. Um das eigene Leben "nach-der-scheiß-Zeit-die-sich-Jugend-nannte" so beschreiben zu können, würden manche Menschen ohne zu zucken einen Pakt mit dem Teufel eingehen. Das ist eine Gabe, die man pflegen muß und die Boxhamsters setzen sich dabei selber ein Denkmal. Ein Denkmal, das es nur in einer brutalen Kleinstadt wie Gießen geben kann. Die Band kann zum jetzigen Zeitpunkt, mit dem Status, den sie sich in allen Jugendzentren und Clubs erspielt hat, alles machen. Da war überall Blut. Mit ihrem Mischmasch aus Gitarrenalarm, verzerrtem Songwritertum und dem Besten, was dieser Bastard namens Deutschland je drauf hatte, sind sie ganz weit vorne, und man weiß am Ende der Platte noch nicht einmal, wie sie das wieder geschafft haben. Aber es muß irgendwie etwas damit zu tun haben, daß sie sich was trauen.

Thees Uhlmann, Hamburg (Tomte)



KNALLKOPF haben soeben mit den grandiosen STATELESS IN THE UNIVERSE, die wir im april erleben durften, eine split lp veröffentlicht. dieser märz bespielten KNALLKOPF dann auch griechenland, mit sonnenenergie vollgepumpt werden sie euch vor den BOXHAMSTERS mit wichtigen gitarren und einem gesunden hang zum geschwindigkeitstrauch ordentlich einheizen. macht ihnen eine freuden und versorgt sie mit bühnenhendn!!!-

**bonjour!**  
BOUTIQUE  
BONJOUR.MP3.AT

**STREAMING  
AUSTRIAN  
UNDERGROUND**

<http://bonjour.mp3.at>

## DEAD BROTHERS(ch) + ZU (i)

SA.26. MAI 2001

### the Dead Brothers

Die ganze Band ist wie ein Begräbnis-Bestattungsunternehmen gekleidet und auch ihre Show gleicht einem marsch. Schmierige Quacksalber, denen keine Lüge zu plump, kein Lächeln zu schleimig ist, um ihren musikalische Kram an den Mann oder- natürlich noch lieber- an die Frau zu bringen. Tagediebe und Nichtsnutze, bei denen bestimmt immer irgendeine Flasche von irgendwas rumsteht. Musikalisch steht ein wilder Vodoo- Eintopf aus Cajun, Country, Polka, französischer Musette und neapolitanischen Trauerliedern auf auf der Speisekarte für den Leichenschmaus. Mit einigen Schauerlern Jazz, Punk oder auch Noise ins offene Grab geworfen, werden uns die DEAD BROTHERS wohl eine schöne Leich' garantieren.

Die DEAD BROTHERS sterben seit 1999 in der Schweiz. Ihre erste CD "Dead Music for dead People" (mit nur einem Mikro aufgenommen) gibts ab Anfang Mai auf VODOOD RHYTHM, dem Label des untriebigen

#### REVEREND LIGHTNING BEATMAN

Im Vorprogramm werden hier die großartigen Italiener namens ZU agieren, die ja im letzten Jahr bei ihrem ersten Österreich Konzert im Welser Schlachthof bereits Klasse bewiesen. Die 1998 gegründete Band erspielte sich im restlichen Europa bei etlichen Touren, viele davon gemeinsam mit den seelenverwandten THE EX bereits eine beachtliche Fangemeinde. Und auch John Zorn himself ließ es sich nicht nehmen, der Band Glückwünsche auszurichten: "Your CD is absolutely fantastic! Congratulations!!! Your group has created a powerful and expressive music that totally blows away what most bands are doing these days."

Musikalisch bzw. punkto der Herangehensweise an die Musik sind sie den bereits erwähnten THE EX nicht unähnlich. Nennt man das New Jazz? Keine Ahnung. Auch wurscht. Spannend wird's!!! Wir freuen uns auf diesen "Wahnsinns-Abend"!!

## FRIENDS OF DEAN MARTINEZ (usa) TENFOLD LOADSTAR (d) + DJ DISCOPOGO

FR.01.JUNI 2001



Grosse, flirrende Soundscapes, süsse, melancholische Instrumentals von der Band, die *Giant Sand* oder *Calexico* erst ermöglichte. Loungeerie in der Wüste? Und: Welche Instrumente sind das eigentlich? Damals, 1993 in Tucson, Arizona. Steel-Gitarist *Bill Elm* und eine Schar Gleichgesinnter spielen bittersüße instrumentalmusik, die die Einsamkeit und Weite des amerikanischen Südwestens widerspiegelt, die feindselig ist und doch einladend, verlockend sweet und unglaublich leidenschaftlich. *Bill* selbst war früher Teil der legendären *GIANT SAND*, beim ersten *FODM* Longplayer "The Shadow of your Smile" (Sub Pop) waren noch Mitglieder der Jonathan Richman Band und der heuligen *CALEXICO* mit von der Partie. Nun ja, man hört easy Melodien, Evergreens entlehnte Harmonien, elegant nebeneinander schwebende jazzy Lounge-Pop-Bonbons, auf Steel Guitar intonierte Rock-Riffs....und doch immer wieder, oberflächlich kaum vernehmbar,



Brüche all dessen. Irgendwie Wüste, irgendwie plüschiger Salon, irgendwie Drogenhöhle, irgendwie in den Nebenstrassen von Las Vegas verortet. Oder sonstwo, wo die Perversion des Profanen auf Genialität und Geschmack trifft. Sehr stilvoll, sehr zurückhaltend auch. Aber: Es gibt kein Gedudel hier. Sphärisch, durchaus kräftig, immer ideen- und seelenvoll, manigfaltige Rhythmen aufnehmend und absorbierend. Dabei kein folkloristisch, nicht destruktiv.

Ein Road-Movie mit billigen Nuten, schlechtem Tequila und quitschenden Hollywoodschaukeln.

Eine zart orchestrierte Empfindungsprosa ohne Worte? Eine Melange des Guten!

Im Vorprogramm werden die deutschen TENFOLD LOADSTAR auf-treten!

Das wird ein schöner Abend!  
...in der Wüste....aber keine Angst:

Es gibt zu trinken!

# STUDIO BRAUN

MO.04. JUNI 2001



WER HAT ANGST VOR STUDIO BRAUN !!!  
NIEMAND?

WENN SIE ABER KOMMEN.  
DANN GEHN WIR ALLE HIN !

Lange hielten die drei Hamburger von STUDIO BRAUN ihre Identität geheim und veröffentlichten unter Pseudonymen bislang zwei Tonträger auf denen ihre gesammelten Telefonscherze zu hören sind. STUDIO BRAUN beschreiben ihre skurrilen Anrufe als „erstklassigen Rentnerhumor im Schulterschluss mit Sexualschmunzleien von höchster Qualität“.

Live bieten sie uns eine Allroundshow der Extraklasse einen Multimediaabend mit Augenzwinkern wie er zur Zeit wohl nur aus Hamburg kommen kann.

Pressezitate: *„Studio Braun ruft an und hält im TRIP TO THE DARK SIDE OF YOU einen Spiegel vor. Nur dass mancher nicht bemerkt, dass seine Fratze darin abbildet.“*  
KIELER NACHRICHTEN 11 11 00

*„Die unglaublichen Helden verabschieden sich mit einer Hommage an unser liebstes Genre: Hard Rock, je t'aime und widerlegen eine absurde Hoffnung, dass diese Groteske, der man mit Worten wohl nicht gerecht werden kann, nie ausklingen möge“*  
VISIONS 12/200

PUDELCLUB !! - ja und nein Studio Braun sind .....KING ROCKO SHAMONI als „Bimms Brohm“ sein Kumpel JACQUES PALMINGER und HANS FUCHS.

Wer vor kurzem im Röd@ den Pudelclub miterleben durfte weiss sicher längst zu schätzen was ihn hier erwartet.

Leider ist dieser Termin noch nicht 100% fix, da uns die Bookingagentur bis zum Redaktionsschluss etwas hängen liess. Wenn sie aber kommen, wird das ein „grosses Ding“, so gross das uns die KAPU dafür zu klein wird - das ganze wird also voraussichtlich im THEATER PHOENIX stattfinden.

Also Daumen drücken-Whiskey trinken - nach Fjyern Ausschau halten !!



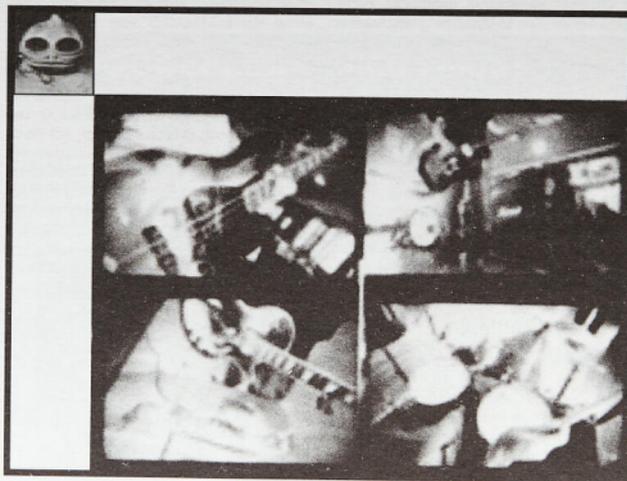
# THE TRANS MEGETTI (usa) +SUPPORT

DI.05. JUNI 2001

Nachdem die Europatour mit Metroshifter und Joshua für The Trans Megetti anscheinend ziemlich erfolgreich verlief kommen sie jetzt wieder! Da werden sich jetzt manche denken "Ja!" und andere wiederum eher "huh?" für die Zweiteren sei gesagt, das Trans Megetti eine der am besten rockenden post-rock/hardcore bands sind.... man könnte auch sagen, das fehlende Glied zwischen Fugazi und Chisel! und, wenn ich schon mal beim Namedropping bin, deren neues Album erschien auf Gern Blandsten (DALEK, LAPSE, CHISEL, ...). Live sollen die netten Jungs aus Virginia ja auch einiges zu bieten haben, Musik mit Charme und viel Energie eben, die die KAPU wenn schon nicht zum kochen doch wenigstens zum kollektiven Fingerschnippen mitreissen wird !

Also, für alle die bei Bluetip (wahlweise auch Juno oder Sweep The Leg Johnny) weiche Knie gekriegt haben sei The Trans Megetti auf allerwärmste empfohlen! oh, und ehe ich's noch vergesse, oh.... schon vergessen.

A. // illuminati



## WORD SOUND LABELNIGHT

DO.07. JUNI 2001

### MR. DEAD SCOTTY HARD LEON LAMONT



Mit nicht geringem Stolz präsentiert die KAPU an diesem Abend ein Paket des berühmt-berüchtigten New Yorker Labels Wordsound. Dieses Label repräsentiert den dreckigen Kern von HipHop, Dub und Drum&Bass und spielt mit diesen Elementen den Tanz der Teufel. Den Künstlern gemein ist, dass sie sich a) nix scheissen auf b) nix und niemanden. Also eine gute Ausgangsbasis für gute Musik.

Zu den Musikern:

**Mr. Dead** stammt aus East New York, Brooklyn und hat dort vor Jahren mit Big Pat die Gruppe „Metabolics“ gegründet, deren erstes Album „The M-Virus“ aufgrund kranker Ideen und wilder Styles für einiges an Aufregung in der HipHop-Szenerie gesorgt hat. Der bekennende B-Movie und Horrorfilm Freak ist über den Kontakt zu Prince Paul (ja, genau, der!) zu Wordsound gekommen und gehört spätestens seit seinem zweiten und neuen Release „Volume 2: Dawn of the Dead“ zu den „Stars“ auf Wordsound. Das Album beinhaltet Produktionen von Prince Paul, Bimos, Dan The Automater, Scotty Hard, M. Sayyid (of Anti-Pop Consortium), Spectre, und Mr. Dead selber und stellt ein weirdes und cooles Stück HipHop dar.

Scott Harding (a.k.a. **Scotty Hard**) geboren in Canada und 1989 nach New York gezogen hat eine interessante musikalische Geschichte hinter sich. Begonnen hat er seine Karriere als Soundmischer in den legendären New Yorker HipHop Studios Chung King und Calliope, wo er mixtechnisch an den Alben von Prince Paul, De La Soul, den Jungle Brothers, Ultramagnetic MC's, Jazzy Jay, DJ Mark the 45 King, Stetsasonic, Brand Nubian, Black Sheep, Louie Vega, Fat Joe, Stereo MC's, The Lifer's Group beteiligt

war. 1990 hat er mit Jason Furman und Sebastian Laws, mit dem er momentan die Gruppe Truck Stop betreibt, die alternative HipHopBand New Kingdom gegründet, die damals einen sehr eigenständigen und neuen Sound im HipHop repräsentierten. Scotty Hard war übriges Mixer des Wu Tang Albums Forever (!) und an den Wordsound Samplern "Crooklyn Dub, Volumes 2 &3", beiden „Subterranean Hitz“ compilations, und Projekten von Slotek and Dubadelle beteiligt. Das Solodebut von Scotty Hard auf Wordsound war „The Return of Kill Dog E.“

**Leon Lamont** stammt aus St. Louis, Missouri, also nicht gerade eine der Adressen aus der man sich US Musiker erwartet. Mit 9 Jahren das Schlagzeugspielen begonnen wurde er mit Heavy Metal Musik sozialisiert und mit seiner damaligen Metal Band T.H.U.G.S vom Rollins Band Bassisten entdeckt. Nach Auflösung der Band fungierte er als Drummer von DJ Logic und zog bei den Arbeiten zu dessen Album „Project Logic“ nach New York. Nach einem Konzert in Wetlands wurde er von K.G. von den Cold Crush Brothers gefragt, auf deren Reunion Konzert zu spielen. Ausserdem war er auf den Alben von Anti-Pop Consortium, Dr. Israel und den Dead Prez tätig und hat sein erstes Soloalbum auf Wordsound mit dem Namen „Breakbeat Mechanic“. flip



## GOOGOLPLEXX 3000 zeigt :

SO.20.MAI 2001

19 00 UHR



INVERERA

„DIE PERSPEKTIVE DER SEITE“

1 Film **J18** - Londons Börsenviertel wird besetzt  
- eine Reportage- ca. 40 min.

2 Film- über das Leben Indischer Bauern - ca. 60 min

3 Film- rambazamba - die perspektive der anderen seite?

...und natürlich KAFFEE UND KUCHEN

## GOOGOLPLEXX 3000 zeigt :

SO.10 JUNI 2001

19 00 UHR



### „rebel colors praha 2000“

Ein film von imc prag (independent media center) über den global action day am 26.sep.2000 (s26) in prag anlässlich des iwf-weltbank-treffens. Gezeigt werden die massiven und vielfältigen proteste und jener kreative widerstand, die dafür sorgten, dass der gipfel vorzeitig abgebrochen wurde.

Die unterschiedlichsten strategien der globalisierungsgegnerInnen und dadurch auch ihre eigenen unterschiedlichkeiten und damit widersprüche werden anhand der "rebel colours" dargestellt: in prag formierten sich am s26 drei demonstrati-onszüge, die jeweils mit einer farbe (rebel colour) benannt wurden. Alle drei demonstrationen versuchten mit unterschiedlichen mitteln und strategi-en, das gemeinsame ziel zu erreichen: störung und verhinderung des tref-fens.



Gedacht ist das ganze natürlich als einstimmung auf den wef-gipfel vom 1.-3.juli in salzburg!

# STEAKKNIFE (d) BRAMBILLA (a)

FR.15.JUNI 2001

## STEAKKNIFE

Die Erfahrung bringt bekanntlich nicht nur das Wissen um den richtigen Einsatz des Schneidmessers und der richtigen Gewürze, sondern auch die Gabe, zwischen Essentielltem und Schrott zu unterscheiden. Die Essenz bei Steaknife lässt sich wieder einmal nur mit den drei Wörtern umschreiben, die auch viel zu viele Schrott-Bands mit sich in Verbindung bringen wollen: Rock and Roll!!!!!!!  
PunkRock,you know?! ....

**STEAKKNIFE** sehen sich zurecht als das gute Gewissen des PunkRocks. Die fünf (mit Stil gekleideten) Herren aus Saarbrücken haben sich über die etlichen Jahre ihres Bestehens etwas bewahrt, das sie im Sumpf der deutschen PunkSzene trotz althergebrachter Rock-Riffs immer an der Oberfläche schwimmen ließ.

Souverän und ohne Seitenblick konzentriert man sich auf das, was man beherrscht: Punk Rock für Erwachsene....und lässt dabei die Konkurrenz alt aussehen. Selbst so großartige Acts wie die CRAMPS oder DESCENDENTS kamen ins Schwitzen, als ihnen die sympathischste Band der Welt als Support Act zeigte, wo der Punk Rock Hammer hängt. Aber was erzählen wir euch.....viele unter euch haben Steaknife beim letzten O-Heim Open Air die Party schmeissen sehen..... und nun könnt ihr davon ausgehen,daß die Rock'n'Roll-Party in der KAPU noch um einiges intensiver wird.

So nebenbei erwähnt, haben Steaknife auch ihre neue Platte im Gepäck. Wie sie heißt? "PLUGGED INTO THE AMP OF GOD" natürlich!!!!!! Viel Vergnügen!

Als Opener (das Wort gefiel dem Werner so gut!) fungieren **BRAMBILLA** aus Wien, deren Bandideologie wohl ähnlich der von Steaknife ist. Auch hier konzentriert man sich aufs Wesentliche und nützt die Erfahrung der einzelnen Mitglieder um ein sattes Etwas auf der Bühne präsentieren zu können. Musikalisch vor allem durch das solide Gitarrenhandwerk des Mr.Mops geprägt, wird auch auch hier "der Sound einfahren wie der Zug in den Bahnhof" (Zitat Hucky/Texta).



# NEW WET KOJAK (usa/ny) GROUNDLIFT (vienna)

MO.25. JUNI 2001

Die New Yorker Supergroup hat sich also in die Kapu-Mafia eingeheiratet, was nichts geringeres heißt, als daß es jetzt an der Zeit ist, sich auf der Kapu-Bühne zu beweisen. Die Herren Scott McCloud und Johnny Temple bespielen unseren Saal ja schon vor einigen Jährchen in front of Hunderten von Leuten unter den Namen SOULSIDE bzw. GIRLS AGAINST BOYS. Nun meinte Scott nach dem fulminanten Auftritt von **NEW WET KOJAK** beim letztjährigen Linz-Fest in der Stwst, daß sie doch bitte das nächste Mal gerne wieder in der KAPU auftreten wollen, verbindet sie doch zu diesem Haus und dessen Geschichte sehr viel. Können sie haben!

**New Wet Kojak** haben ihre Karriere als Nebenprojekt von Girls vs Boys in New York bzw. Washington DC begonnen, machten international das erste mal mit ihrer legendären ersten Platte auf *Touch & Go* auf sich aufmerksam und schafften nicht nur sehr schnell sich als eigenständige Band zu etablieren, sondern wurden auch rasch von den sogenannten Insidern und immer mehr werdenden Liebhabern ihrer Musik (wohl auch aufgrund ihrer raren Live-Auftritte) zur Kult-Band gemacht.

Wo *Girls vs Boys* bei ihrer musikalischen Emanzipation von Hardcore und Punk sich ähnlich wie *FUGAZI* noch weiter mit der Quintessenz von Rock und dessen Energie beschäftigten, gingen **NEW WET KOJAK** gleich einen Schritt weiter und ließen auch den Jazz und dessen Energie in ihre Musik einfließen, was die unterschwellige Dynamik und die bewußt coole und sexy by slow motion-Grundhaltung noch steigerte.

**New Wet Kojak** waren nun vor 2 Monaten im Studio um der letztes Jahr erschienenen, großartigen *CD "Do Things"* eine EP folgen zu lassen. Nun kommen sie ein zweites Mal nach Europa. Kommen ein zweites Mal nach Linz. Und ihr alle solltet da sein. Solltet eine große Band sehen!

Zuvor werden jedoch die wiener von *Groundlift* durch teils analoges,teils digitales instrumentarium (binary riffing der kölnler schule) für selbsttragend firrendes Ambiente sorgen,das bei aller Kompaktheit dem Publikum dennoch die Möglichkeit offenlässt, Empfindungen mit Musik nicht nur zu assoziieren, sondern tatsächlich die hirnwellen mal wieder selbst zu satteln-maximum intensity through maximal reduction abseits nerdiger fuzzyness und laptoprockernInntum oszilographische gänsehaut vorprogrammiert-



## KAPU OPEN AIR im Rahmen des LINZFESTs

DO.28. JUNI 2001 (von 14.00 - 22.00 Uhr am Parkplatz vor der Kapu)

danach wandert die Party in den KAPU-Saal!

### Zuerst ein paar aufklärende Worte:

Die Form des Linz-Festes hat sich verändert. Statt der lokalen und temporären Konzentration dieser Kultur-Event-Happening-Schnik-Schnak-Veranstaltung wird sich das gesamte Programm auf 3 Wochen im Juni aufteilen, wobei der Großteil der Veranstaltungen in einem Zelt auf diesem wunderschönen Platz vor dem Offenen Kulturhaus stattfinden wird. Als ebenfalls neu kann die Auflage eines inhaltlichen Themas beschrieben werden, das das Kulturamt Linz nun jedes Jahr vorgibt. Das heurige Thema: Ost-West (!?) Gleichgeblieben ist, daß die verschiedensten Kulturinitiativen und diverse Kuratoren eingeladen wurden, jeweils das Programm für einen Abend zu gestalten. So auch die KAPU. Bloß haben wir die Gunst der Stunde genutzt und uns gedacht, daß, wenn schon das Linz-Fest von Urfahr nach Linz übersiedelt, wir doch lieber gleich die Party vor unserem Haus machen!

Also: Direkt auf dem Parkplatz vor der Kapu wird's ein kleines, gemütliches Open Air (-programm) geben, das (vorrausgesetzt wir bekommen alle Genehmigungen) von 14.00 bis 22.00 Uhr dauert. Danach wird die Party im Saal bzw. in der Bar fort gesetzt.

Das Programm ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fixiert. (Zugesagt haben WIPE OUT, angefragt sind TOMTE (aus Hamburg), SUNSHINE (aus Tschechien), MAO-Tse-Tung (aus Taiwan), DJs (aus St.Petersburg), HIP HOP-Crews aus.....). Auf alle Fälle wird's neben einem abwechslungsreichen Programm auch kulinarische Spezialitäten aus östlicheren Ländern geben, ...einiges zu trinken ....und noch

weitere Gründe, um den ganzen Tag vor der KAPU verbringen zu wollen!!!!!!! Ihr werdet informiert!

O  
P  
E  
N  
A  
I  
R  
O  
O  
O  
O

## RAGGA PARTY

SA.30. JUNI 2001

### "Kingston Hot - KAPU hotter" Soundsgood Sound meets Sentinel Sound



**SENTINEL SOUND** - Everlasting in Reggae, Ragga & Dancehall  
Das SENTINEL Soundsystem wurde Mitte 1998 gegründet und orientiert sich im Aufbau an dem Vorbild jamaikanischer soundsystems, die auf der kleinen Karabinksel seit Mitte der 70er Jahre für die Musikbeschallung berühmt sind. "Reggae n' Dancehall in it's original jamaican style"; diese Devise steht für SENTINEL im Mittelpunkt ihres musikalischen Wirkens. Ein Soundsystem ist mehr als ein einzelner DJ: Durch den MC oder Chatter am Mikrofon, der das Publikum im Dance direkt anspricht und anheizt, sowie die zahlreichen digitalen Soundeffekte am Sampler wird eine völlig neue, viel abwechslungsreichere Tanzunterhaltung möglich! Die Vielfalt verschiedenster Stile und Tempos und die Selektion aus brandneuesten Dancehalltunes und Reggae-Party Klassikern bringt den

Sound des Sommers in die Dancehall.

Den Job des Plattenauflegens übernimmt bei SENTINEL Nadia, eine Frau an den Plattentellern, die der sonst so von Männern beherrschten Reggaewelt zeigt, daß es für sie kein Problem darstellt, die Crowd mit den besten Tunes mehr und mehr zu pus-hen. Der zweite Selector von SENTINEL ist Thilo, seit Anfang 2000 mit in der Crew und schon zuvor seit vielen Jahren als DJ unterwegs.

Die Stimme des SENTINEL wird durch Elmar verkörpert, der für die im Dancehallbereich sehr wichtige Kommunikation zwischen der Musik und dem Publikum im Sinne eines Entertainers zuständig ist. Das wichtigste bei einer SENTINEL-Party ist der lebendige Austausch zwischen dem Sound und den Menschen, die die Musik hören und zu ihr tanzen. Das Publikum muß regelrecht mit in die Party miteinbezogen werden - dann erst entsteht die explosive Mischung der karibischen Nightclubs, eine Atmosphäre aus Sex und Körpersprache, Rude Boys und Family Vibes und vor allem - BASSSS !!!



EKA FARADAY - who are you but what am I - 7" (kontakt: ekafaraday@uboot.com)

Wie heisst du denn mein kleiner? Eka Faraday... und wo kommst du her? aus hardcore. und wie heisst dein papa? henry rollins. aha! erwischt! Ich hab wohl einen großen fehler gemacht, als ich mir die singel zum ersten mal angehört hab, und zwar hat ich mir die mächtigen HIS HERO IS GONE angehört, und dann Eka Faraday aufgelegt. tja, da konnte die Platte ja nur grottenschlecht klingen. Ich hab jetzt nochmal probiert, und es ist schon besser geworden... ist halt die erste platte der Linzer Band, ansatzweise hat sie ja schon potential, aber ein wirklicher burner ist das nicht! Einfach nicht eigenständig genug (fad?!), was ja vielleicht daran liegt, daß der Sänger der verschollene Zwillingbruder von henry rollins ist. Einen absoluten Hammer plus punkt gibts fürs Cover (woher wohl diese gute Idee stammte?... ). Auf jedenfalls keine platte zum Staubsaugen, dafür rockt sie zuwenig! Oh, fast hatt ich's vergessen, im Beipackzettel (wahlweise gebrauchsanweisung) wird irgendwas von wegen Bibel und so geschrieb... na na na, das hat ja da gar nichts verloren! aleister.

Rio Radi #01 10/2000, #02 03/2001  
Zeitung für Tierrechte und Antispeziesismus  
bestellen bei: rio\_radi@gmx.net  
oder pf 187, 1120 wien

neues zine aus wien mit klarer ausrichtung: linksradikale kritik an den herrschenden ökonomischen/ökologischen verhältnissen zu üben, zu 100% vor dem background veganismus/antispeziesismus/herbefreiung. laut vorwort "...der versuch, den mangel an deutschsprachigen publikationen in bezug auf tierrechte bzw. herbefreiung etwas aufzuheben."  
konkret gibts dann artikel zu mcdonalds (zdeno oldie!), über gefangene aus der alf, jede menge infos aus der internationalen tierrechtsszene, reviews für den geleerten (vegetarisch+bekifit) punkmaten wirt's aber vor allem interessant bei einem interview in #01 mit einem menschen, der sowohl den anti-capitalist carnival in london als auch die battle of seattle miterlebte und beide ansätze vergleicht... selten cooles intiel auch supi, aber etwas verwirrend und unzusammenhängend, ein artikel "kapitalismus vs. umwelt": klingt fast als wäre engels ein grüner gewesen. ähnlich ein artikel "kapitalismus, tere, kommunismus", einige theorien scheinen mir nicht gerade nachvollziehbar... alles in allem sehr ok, aber sicher noch ausbaufähig. beim sprung von der ersten zu zweiten ausgabe ist schon eine eindeutige qualitätssteigerung bemerkbar (layout, in halte), also weiter so! ausserdem: ich freue mich über alle tierrechtlerInnen, die schon im vorwort darauf hinweisen, dass sie nicht nur für tierrechte, sondern auch gegen sexismus, rassismus... etc. zu kämpfen versuchen, sprich den gesamtkontext durchblicken und z.b. auch klarstellen, dass sie mit ausdrücken wie "hüher-kz" nichts am hut haben. keep on rockin'! die nächste ausgabe kommt im bestimml! ps: für blutige anfängerInnen, die wissen wollen, was feminismus, c&a, kapital, die armen viecherl und dy miteinander zu tun haben: <http://go.to/oft>  
kle

Fetish 69 - dysfunctiones & drones DoCD (trotst records)

Wie war das nochmal mit den vorurteilen? fetish 69, das war doch immer die böse metall-band aus dem wiener untergrund (sorry an ch.fuchs u.a.a.), welche mit titlen wie "antibody" und grausigen günter brus covers die mamas dazu brachte, den minderjährigen die platten und cd's der besagten band wegzunehmen. doch was ist das nun? nix mehr mit metall, sondern dunkle fette grooves bringen das tanzbein zum schwingen, und es schwingt lecker - angenehm zügig, nun, ich gebe zu, ich verfolgte die band schon länger und daher ist es für mich nicht so überraschend, dass das neue album so (fast, hiii)

gar nichts mehr mit dem rüden rock früherer stunden zu tun hat. schon die letzte, in Ö leider etwas untergegangene, platte ("geek") stellte einen starken bruch zu vormaligen tonträgern der band dar. doch was hat es mit diesem neuen, besonderen teil auf sich? nun, für die grooves sorgen eben leute wie Mick Harris (scorn), Spectre, Fritz Ostermayer, Tribes of Neurot (neurosis-projekt) und Pita (mego) - um hier nur einige der mitwirkenden zu nennen. wie es die jungs geschafft haben, derartige "größen" (und für mich sind derer drei wirklich großen) dazu zu bringen, ihre nummern zu remixen, keine ahnung - geld? sex? egal.  
das konzept geht auf, die remixes rocken und grooven in einem durch und dennoch trägt jedes stück die handschrift seines setzers. ....und das schreibe ich trotz meiner skepsis gegenüber jeglicher verwürstung von musikstücken anderer.  
Florian

RAUM 3 - schizock kontakt: andre seirafi, loquaiplatz 9/14, 1060 Wien [www.raum3.cjb.net](http://www.raum3.cjb.net)

Hmm... was soll ich sagen.... ok, wie wärs mit: "hörst du die vögel zwitschern wenn du morgens aufstehst, hörst du die mädchen weinen wenn sie wieder traurig sind, hörst du die wellen reiten wenn das tageslicht deinen kummer wegläbt, und hörst du die kinder schreien wenn es wieder einm heisst - nein" .... genug? ich schon! sechs hörbeispiele die spurlos an mir vorbeigeplätschert sind... ich denke mal es war die fehlende eigenständigkeit die mich so überhaupt nicht überzeugt hat. seichte pop musik die sehr stark an die heinz-ige schule erinnert, naja, die sind ja aus dem selben dorf..... aleister.

sensual love/bug: "a split collaboration for split personalities" cd  
interstellar records 001  
kontakt:office@interstellarrecords.at

für alle, die's noch nicht wissen:

jurassic punk rec. heißt jetzt interstellar records, wird mal ganz groß, und hat unter dem neuen namen auch schon den ersten release gedropt: eine (-wie der name schon vermuten läßt-) split-cd, randvoll bis obenhin mit musik, die mensch sich öfter als einmal anhören kann/soll/darf/will/wird. bug ist wohl momentan eine der unterbewerteten band österreichs. weit und breit kein hype in musik, auch scheinen viele veranstalter im lande noch nicht begriffen zu haben, welch riesengroßer roh-diamant hier in innsbruck vor sich hin leuchtet.  
disharmonische erf-sau rock monumente, die an intensität kaum zu überbrennen sind. gepaart mit smartem humor und tiefgang lassen keinen zweifel mehr offen: saugute und in folge schwerstens relevante musik kommt nicht immer aus dem ausland. bug sind die zukunft des metal (merkt euch dass, ihr büro-rocker) und wer einen dampfbetriebenen vorschlaghammer mit abrißgarantie braucht, muß nicht mehr in den baumarkt; kat.nr.001 bei interstellar rec. bestellen ist viel cooler! naturgemäß schwer haben es sensual love sich gegen die massiven, sonaren betonbrecher bug zu behaupten. gleich vorweg muß ich ihnen zugutehalten, daß sie sehr konsequent ihr eigenes süppchen kochen, aber an den geschmack muß ich mich wohl noch gewöhnen. irgendwie ein bißerl weder fisch noch lewisch, weder richtig intensiv schön noch richtig intensiv schräg, also gewissermaßen so lauwarm dazwischen. doch die weibliche verstärkung tut allemal gut, und hie und da blitzen sehr interessante ansätze durch. vielleicht bin ich aber auch nur durch den doch etwas zu dünnen sound abgelenkt, und wahrscheinlich ist das auch 99% der leute ziemlich einleierl, obs nun toll oder nicht so toll klingt, und was wirklich schön, sind die songs. -> da sind mir sensual love tausendmal lieber als der einhundertste kern/limp biz kit/und konsorten-crosslover aufguß-scheiß.  
in diesem sinne...  
(mehr metal) marko

# GOOGOLPLEXX 3000 zeigt:

SO.24.JUNI 2001

19 00 UHR

Reihe : Non commercials

- a) B.A. Pevny .....5 Beiträge  
 b) B.F. Kranebitter .....3 Beiträge  
 c) Ingo Randolph .....2 Beiträge  
 d) Martin Lassinger &  
 Janina Wegscheider..... 1 Beitrag



- A) Jobs Paper 1996  
 B) Restrict Existence 1997  
 C) Stahlstadtkinder  
 D) Höhle  
 E) Bauchklang  
 F) Antihistamina  
 G) Bauchklang 2  
 H) Kleingeld  
 I) Liftfilm  
 J) Cast

*Jobs Paper* eine Tragikomödie in 3 Akten, zeigt die Auseinandersetzung zweier Kontrahenten, die sich im Eifersuchtsstreit um eine Frau in die Haare kriegen. Die beiden Nebenbuhler werden konsequent in sehr eng kadrierten Einstellungen gehalten und können schwer aus ihrem Wettlauf ausbrechen. Mit der Zeit entsteht eine versteckte Art von Bestie im Mensch und die Geschichte wird zusehst animalischer.

In dieser 1996 entstandenen Arbeit spiegeln sich diverse klassische Filmgenres - ein bisschen Kriminalisch, ein wenig Horror da, auch Liebesgeschichte und Slapstick-einlagen dürfen nicht fehlen.

*In Restrict Existence* ( Befristetes Sein ) einem Film der als Grundgedanke die Auseinandersetzung mit dem Fauststoff hatte, wird der Alltag eines nichtmehr weiter-wissenden, lebensmüden Opfer seiner Selbst mit dem Drang zum Alkoholkonsum dargestellt. Nach ominösen Anrufen seines Gewissens beschließt der junge Mann seinem Dasein ein Ende zu setzen.

*Stahlstadtkinder* eine Mischung aus Modeclip & Musikvideos zeigt die Anorakkollektion Tanja Lattners. In der dynamische Montage sehen wir ihre Trägerinnen meist dann wenn sie nicht dem Klischee eines Modells verfallen.

*Höhle / Bauchklang* ein Experimentalfilm mit dem Klang der NÖ Acapellaformation.

*Antihistamina* von B.F Kranebitter zeigt in schnell geschnittener Bildfolge wie ein Biensstich zum Wahnsinn treiben kann. Ein interessantes Stück Kurzfilm, mit hektischen Waldausfluchten.

*Liftfilm* von In go Randolph wiederum spielt sich mit der Form der Parallelmontage. In einem Treppenhaus treffen zwei Menschen aufgrund unerhörter Wirklichkeit eben nicht Zusammen. Das Warten und die Panik, besonders wenn es Probleme gibt.

*Cast* von Lassinger / Wegscheider ist eine siebenminütige Musikvideoproduktion zum Sound von Martin Greunz

# HIP HOP

FR.06. JULI 2001

## FOREIGN LEGION (USA) + SURPRISE GUEST

Rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien gibt's für die HipHop Freunde unter euch noch ein Special, das es in sich hat: Aus der ehemaligen Hochburg der Hippies San Francisco hat sich eine der interessantesten Rapgruppen der florierenden amerikanischen Westcoast, nämlich die Foreign Legion angekündigt. Bekannt geworden sind sie durch eine 12 inch auf ABB Records, einem der innovativsten und stilischsten Independent HipHip Labels der USA, welches Releases von den Dilated Peoples, Defari, Planet Asia, 427 (Kumpel von Planet Asia)oder Superstar Quamallah auf den damals stagnierenden Westcoast-Gangsterrap Markt geworfen hat und damit eine große Fangemeinde gewinnen konnte. Foreign Legion sind zwar mittlerweile bei Insidious Urban Music unter Vertrag und haben dort auch ihr erfrischendes Album „Kidnappervan“ herausgebracht, ihrem kreativen Output hat dies jedoch keinen Abbruch getan, im Gegenteil. Die Beats werden von DJ Design gebastelt, der schon Remixes für die Beastie Boys erstellt hat und auf einem anderen californischen Toplabel, Stones Throw, eine Beatplatte gedroppt hat. Die zwei MC's Marc Stretch und Prozac haben sich thematisch durch witzige Ideen und Styles von vielen anderen MC's ab und vor allem live bringen sie eine einmalige Show, indem sie sich immer thematisch verkleiden und so ihre Shows performen, sei es als Batman und Robin, als A-Team und so weiter. Was sie für ihre Europa Konzerte im Gepäck haben wissen wir noch nicht, dass das Konzert sicher eines der Höhepunkte des HipHopJahres werden wird sei auch an dieser Stelle allerdings schon einmal versprochen! flip

## K A P U Z I N E G U I D E

Freitag 4. Mai / 20 Uhr	Power-Rhythmen aus Afrika und der Karibik mit DJ Kofi aus Ghana-RÖD@	lords Dan (TEXTA)
Freitag 4. mai 20:00	NATURE WAY schlihof wels	Fadee (The Funky Legends)-RÖD@
Samstag 5. Mai / 20 Uhr	Lesung + Djing mit Tex Rubinowitz (Cartoonist) und Klaus Nüchtern-RÖD@	Mittwoch 23.mai 21:00
Sonntag 6.mai startet der kulturverein qujochoe die monatliche reihe q_# (sprich kuh-husch) in der družba		CLUB FORUM- schlihof wels
Dienstag 8.mai 21:00	QUINTON & MRS. PUSSYCAT- schlihof wels	Freitag 26.mai 21:00
Donnerstag 10. Mai Premiere	- FAHRENHEIT 451 - THEATER PHOENIX	BULBUL 15-NewAkia-cf schlihof wels
Montag 14. Mai / 21 Uhr	Jazz der Spitzenklasse! Charlie Mariano, Jasper Vant Hof, Palle Danielson-RÖD@	Freitag 25.05. Soundspood @ Jampions League / - i-o-k / MUNICH
Samstag 19.Mai / 21 Uhr	SHAKEWELL SOUNDSYSTEM pre sents: Deejays: Phek One (these fly	Samstag 26. Mai / 21 Uhr
		COUCH tm mit DJ RONEP-RÖD@
		Mittwoch 6.juni 20:00
		FANFARE CIOCARLIA-schlihof wels
		Freitag 8.juni 20:00
		SHOCK EXCHANGE mit carolina krabile-john edwards richard harrison&TANJA FEICHTMAIR schlihof wels
		Freitag 15.juni ab 20:00
		ALTERED STATES mit uchihashi kazuhisa- nasuno mitsuru yoshigaki yasuihiro-schlihof wels

Sa.14.JULI - Anarchophobia -Abschiedsgig  
+special guests - KAPU

## Notizen aus der verlegerischen Provinz.

Das in den Wintermonaten in feuchten und überbeuerten Proberäumen hart bei Bier und spezifischem Tabak erarbeitete Liedgut drängt im Frühling in die Welt. Schnell sind im nahen Mini-Tonstudio des Mißtrauens acht Kracher eingespielt. Soviel Schaffenskraft überzeugt sofort den Studiobetreiber. Er bietet sein Tätigwerden als routinierter Provinzlabelbetreiber und Verleger an. Gleich 1000 heiße Scheiben sollen an der AustroMechana vorbei irgendwo in Südosteuropa produziert, natürlich nicht bei den nationalen Verwertungsgesellschaften angemeldet, nicht beworben, dafür aber rudimentär amateurhaft vertrieben werden. Soviel Engagement und soviel nichtvorhandenes Expertenwissen als abgehalfterter Provinzrock der 80-er Jahre, der seinerzeit nicht einen soliden Gig in Wien zuwege brachte, müssen allerdings durch Unterzeichnung eines Verlagsvertrages abgelöst werden. Fortan treten die stolzen Musikanten nobel 30% ihrer Urheberrechte an den Generalsonderbeauftragten in Distributions- und Verlagsangelegenheiten ab. Ist der Musikant fleißig, spielt viel, wird viel gespielt und findet vielleicht sogar eine potente Firma, freut sich der faule Herr Verleger. Er kassiert passiv an den Tantiemen mit und wartet auf ein fettes Angebot einer Company für den sogenannten Back-catalogue. Hoffentlich kommt das Offer in Deutsch, wie die schütteren Promotexte belegen, ist Englisch schwierig. Er delegiert seine Verlegerpflichten auf das Abwarten der Abrechnungen von AKM und AuMe. Da er gerade bei der AuMe nicht oder falsch und verspätet die von ihm produzierten Tonträger anmeldet, zudem versucht, sie als Promotionexemplare zum mindestens zu deklarieren, bleiben die Abgeltungen für die mechanischen Urheberrechte bei den Musikanten und

beim Verleger natürlich aus. Das tangiert den Verleger weniger, hat er doch statt der vereinbarten 1000 Stück ohnehin gegen kleine Aufpreise häufig nur Miniaufgaben von ca. 300 Stück pressen läßt, die selbst bei ordnungsgemäßer Anmeldung gebührenfrei bleiben. Er reduziert in jedem Fall seine Aufwendungen. Dazu kommt ja wenigstens die Kohle von den Shows und vom Airplay, da die Musikanten auf eigene Kosten brav mit FM4 korrespondieren. Falls der Herr Verleger zufällig einen der Kracher verkauft, behält er das Geld ein. Da er nie korrekt abrechnet, erfahren die Musikanten auch nie von den marktintilen Meisterleistungen des Herrn Verlegers, ebensowenig von den Aktivitäten des Herrn Labelbetreibers. Abrechnungen werden aufgrund Überarbeitung unterlassen, stattdessen können irgendwelche seinerzeit vereinbarten, aber im Produktionseifer irgendwie vergessenen Rechnungen an die Muskanen gerichtet werden. Werden diese dann frech, muß vom selbstlosen Studiobesitzer mit Tränen in den Augen der Rechtsweg beschritten werden. Notfalls muß das Gericht die den Musikanten kostenlos überlassenen Promotion- und Freieinzelnummern nun zur Einschüchterung kostenpflichtig machen. Anderslautende Vereinbarungen im Labelvertrag werden irrelevant, da diese seinerzeit beim netten Herrn auf dessen Angebot hin gleich im Studio hinterlegt wurden und dann natürlich verloren gingen. Teufel auch! Als impotenter Verleger hat der liebe Herr in Österreich wenig zu befürchten. Laut Sachverständigem der AKM ist sein Verhalten in Österreich die Regel, die zweifellos vorliegenden Rechtsbrüche müssen vor mit der Sachlage überforderten Provinz-Gerichten mittels raren und teuren Spezialanwälten erst einmal bewiesen werden. In der restlichen EU ist das natürlich ganz

anders. Und die liebe AKM und AUME kämpfen wacker gegen den MP3-Unhold, mehren die Einkünfte der Klassiker und Austropopper, für die dann bei unseren Musikanten anstehenden Recherchen bleibt somit wenig Zeit. Das Ergebnis kann für die Gesellschaften auch nur kompromittierend sein, wieder einmal sonderbaren Machinationen jahrelangatenlos zugehört und/oder das Geld von kleinen Musikanten beinhalten. Aber nicht

sagen, unsere Musikanten seien seinerzeit auch nicht vor der AKM gewarnt worden! Wie sagte schon die legendäre, mittlerweile pensionierte Frau Herzan von der AKM zu vielen beitragswilligen Musikanten während, um sich heraufdräuende Arbeit zu ersparen; Zahlt sich das für Sie wirklich aus? Machen Sie da nicht uns und sich viel unnötige Arbeit?

Fortsetzung folgt.

## DIE LAUFENTE



### > TOD DER LIBERALEN GLAS-FASSADE!

Wer über Politik & Verbrechen sein Lästermal hierzulands erhebt, sollte auf keinen Fall die Sozialdemokratie vergessen. Das kleinere Übel, wie vielleicht bei der Wien-Wahl? Aber sicher nicht – die Bastarde des Parteiensystems sind längst im mittlerem Management, austauschbar & aufblasbar wie ein Fischdarm. So, oder so ähnlich, sollte jeder Text über Politik beginnen. Eine Dobusch-Torte ins Gesicht von selbigem! Alles nur liberale Glas-Fassade! Hier beschimpft sich nicht der Rohrspatz, hier schießt er sich ins eigene Nest ... Am Schluss muss dann die NATO bomben, & Glassplitter werden in unser aller Fleisch stecken. Ich zieh dann sicher nicht den Splitter aus dem Popo des Bürgermeisters. Eher: rein in den Dickdarm, der vielleicht schon das Hirn der Nation ist. Glas setzt keine Grenzen! Die Transparenz begeistert & läßt zum muntrem Ladendiebstahl ein, zum genüsslichen Scheibenzerrümmern und Scheibner reinschmeißen, zur Hinterglasmalerei. ... Glauben lässt sich eben nicht erdolchen und rein christlich belegen. Die Bereicherungssucht wütet vor sich hin, die gesicherte Existenz hat mehr Häfen, als eigene Meinungen den Common Sense zum Schwertkampf herausfordern, was bleibt ist die Stärkung der Zellen, der Strukturen.

Inspirationsquellen für einen Frühling ohne Müdigkeit: *Eduardo Galeano* - Der Ball ist rund (Unionsverlag, 2000). *Galeano* (Historiker aus Uruguay, bekannt durch "Die offenen Adern Lateinamerikas") sammelt hier Geschichten und Gschichtln um die lebhaftige Frucht, die Perle des Landes. Wuchtelissimo Speech, der die Fußi-Atmo liebevoll streichelt und ihr neuen Glanz verleiht. Wider den Einkaufszentren-Fußball! Die: neue: *Autechre*; Confield (Warp); zerlegt : in : gewohnter : Manier : :: die : Hörgewohnheiten : der : fiesen : Erdlinge : Melodische; Großtat; Live. Zu. Sehen. Am. 27. 4. Im *Porgy & Bess/Wien*. Reinziehen: Die *R-24 Reihe* (bis jetzt 12 im Pixi-Helft-Format erschiene Comics) des Berliner Reprodukt-Verlags. Von den französischen L1Association-Zeichnern Trondheim, Menu, David B. zu Atak, ... abgeschlossene Kurzgeschichten der kickenden Art. Und: Schafe kann man nur dann abzählen, wenn ihnen das Fell über den Ohrstumpf drübergezogen wurde.

## PLEASE KILL ME!

oder: Gehen Sie jetzt ins Kino und sagen Sie uns dann Ihre Meinung.

"Mitternachtskino" ist genau das Filmbuch, das ich schon immer lesen wollte. James Hoberman und Jonathan Rosenbaum haben es 1983 als Midnight Movies' erstmals veröffentlicht, seit drei Jahren gibt es die deutsche Ausgabe bei Hannibal. Das Besondere ist erstmal die überbordende Leidenschaft, mit der sich die Autoren über ihre damals noch frischen Themen wie John Waters, David Lynch, George A. Romero oder Alejandro Jodorowsky ins Teuf legten.

Jodorowsky's "El Topo" war Ende 1970 der erste Mitternachtsfilm und wurde als "zu intensiv für jede andere Uhrzeit" beworben. Weasel Walter erzählte mir einmal, er wolle Musik machen, wie odorsky Filme macht. Wer schon einmal etwas von den Flying Luttenbachers gehört hat, weiß welche Intensität hier angepeilt wird. Der Streifen ist jedenfalls ein zweistündiger Trip um einen zeitlich Jesus, Buddha und Moses verkörpernden Revolverhelden, der auf der Suche nach Erlösung ist. Seinem Sohn erklärt El Topo mit den ersten Worten des Films: "Heute auf den Tag bist du sieben Jahre alt. Nun bist du ein Mann. Begrabe dein erstes Spielzeug und das Bild deiner Mutter." Es folgt eine einstündige, bunselche Spaghettiwestern-Variante, bevor der Betrachter ohne Vorwarnung mit einem Referenzfeuer bombardiert wird, das sämtliche Religionen und Philosophien einschließen will. Taoismus, Tarot, Zen-Buddhismus, Nietzsche, Christentum und Sufismus erfahren höchst esoterische Zerlegungen. Zusätzlich arbeitet Jodorowsky mit unsichtbar bleibenden Symbolen: "El Topo trägt eine schwarze Seidenunterhose mit zwei Öffnungen: Die eine enthält seine Eier, die andere blößt die Spitze seiner Eichel." Darüber trägt er eine schwarze Lederhose. Ach ja, und auf seiner Unterhose markiert ein grüner Kreis den Anus." (Jodorowsky)

El Topo lief ohne Werbung oder einer einzigen Kritik sechs Monate lang nur um Mitternacht im New Yorker Elgin-Kino vor beinahe ständig ausverkauftem Haus; eine neue Kino-Subkultur war geboren. Ben Barenthout programmierte das Kino, und verließ sich in seinem unerschütterlichen Glauben an die Filme weitgehend auf Mundpropaganda. Die Autoren betonen, dass gerade das in Ruhe lassen des Publikums, das entstehen dieser Mitternachtszene ermöglichte. Die Ausgestoßenen fanden endlich ihren Platz.

John Waters "Pink Flamingos" ist schließlich der Moment, in dem Camp aus der Tradition von Warhol/Morrissey oder Jack Smith, zu Punk wird. Das macht schon das erste Bild des von schabigen Gipsflamingos flankierten rosa Wohnwagens klar, über dem die Titel gelegt sind, die eine Wundung an drei Mitglieder der Manson Family beinhalten und von einem Stück bestem Garagenpunk zugerührt sind. Bis zur berühmten gewordenen Schlussszene mit Divines Pudelschiff-Imbiss (dazu tönt "How Much is That Doggie in the Window?"), befinden wir uns an einem handlungslosen Ort. Den die "filthiest people alive" regieren. Besonders einprägsam agiert Edith Massey als erierabhängige, senile Mutter Divines. Ein paar Jahre später sollte die mehr als wohlbeleibte, über 60jährige in ihrem Domina-Outfit aus "Female Trouble" als "Mutter der Sex Pistols" in Punkschuppen auftreten; sie war auch der Star einiger Photoserials, die im "Punk" Fanzine erschienen.

Zu David Lynch habe ich ungefähr fünf Bücher gelesen, das hier enthaltene Kapitel zu "Eraserhead" macht alle überflüssig. George A. Romero wurde ebenfalls nirgendwo erschöpfender behandelt, obwohl sich der Text weitgehend auf "Night of the Living Dead" und "Martin" beschränkt, somit meinen Favoriten "Dawn of the Dead" ausklammert. Ich meine, das die nominelle Fortsetzung (tatsächlich ein Remake von "Night" der Erstversion überlegen ist, aber den Autoren ist verständlicherweise der zum Kult gewordene Ursprung wichtiger. Hier sprechen Fans, denen die Möglichkeit einer unabhängigen Äußerung das höchste Gut ist. 1983 war Mitternachtskino als Phänomen vorbei, der für die amerikanische Neuausgabe hinterlegte Dialog (1991 in Allgegenwart von Video geführt) schließt wie folgt: "... um den Rest kümmert sich keiner, sie harren ihrer Entdeckung. Hier ist Mundpropaganda notwendig. Außerdem spricht vieles dafür, daß es eigentlich gut ist, wenn sich Kritiker nicht um diese Filme kümmern, so wie sich die Mitternachtsfilme auch ohne Kritiker entwickelt haben. Wenn man das Publikum in Ruhe läßt, können sich neue Gemeinschaften bilden - selbst wenn sich diese Gemeinschaften nicht mehr an einem Ort treffen auf der Suche nach einer gemeinsamen Erfahrung." Plattform: The Fucking Champs "IV": Heavy Rock trifft Wittgenstein.

Decay

## Interview: Hilly Kristal, CBGB's owner, NY

Der Mann ist angeblich 70 Jahre alt und sitzt immer noch Tag ein Tag aus im CBGB's. (Warnung an die Anatol!) Zuerst war er ein bißchen grimmig, weil, so glaub ich, halt ständig irgendwelche Leute ins Lokal kommen und sich die Wiege des Punk anschauen wollen. Laut Hilly ist das hier aber gar nicht die Wiege des Punk, das glauben eben nur die Leute, die da mit Fotokameras behangen ihre Nase zur Tür rein stecken. Er meint, daß alles sehr subjektiv sei, was man als Punk definiert und was nicht. Am Anfang war die Musik einfach nur ANDERS. Anders als Rock'n Roll. Die Bands waren mehr sie selbst als sie es zuvor waren und Gefühle wie "anger, joy and despair" wurden oftener ausgebaut. "some called it punk". Das CBGB's ist ein ziemlich trages, längliches, dunkles, über und über mit A4-postern beklebtes Ding. Auf der rechten Seite ist die Bar, auf der linken Tische, vorne ein Platz wo man dann eben steht wenn auf der Bühne wer steht und eben ganz vom ist dann die Bühne, die ich als überraschend groß empfand. Ach ja, und das Büro ist im Keller. Beim Eingang stehen zwar auch zwei Rechner und es schaut ein bißchen nach Büro aus, weil Telefon und Mappen und ganz wichtige Sachen, aber vielleicht ist das nur für die "Nase bei der Tür Reinstecker". Nachdem ich Hilly Kristal durch Beantwortung seiner kniffligen Fragen anscheinend davon überzeugt hatte, daß ich wirklich an der Geschichte interessiert bin, hat er angefangen zu erzählen. Ich glaub ich hat eigentlich nur einmal gefragt und er hat eben dann geredet. "What was punk like in america? How was it before and after the *Sex Pistols*? And when did hardcore grow up?" - "I'm interested in the whole story". Also in den 70ern gabs *X-Ray* und *Spex*. Dann auch noch die *New York Dolls*, die noch sehr vom Glam Rock beeinflusst waren und ihrerseits Vorbildwirkung auf die *Sex Pistols* hatten. Die *Tour* der *Sex Pistols* in America war eigentlich keine *Tour* wie man sich das vorstellt. Sie haben vielleicht acht Konzerte gespielt und das in großen Sälen (400 Leute), es war nix mit kleinen Clubs und Underground, sondern die wurden schon richtig vermarktet. Da gab es dann das Konzert mit den *Damned*, den *Sex Pistols* und *Siouxie + the Banshees*. Die Mädels waren als letzter dran und laut Hilly war das für sie schon eher weniger Vergnügen als Ekel. "slipping on slime". Potoganz und Spucke als Zeichen der Sympathie! Die *Sex Pistols* waren groß zu dieser Zeit und einen wichtigen Beitrag dazu lieferte der niederländische Radiosender "Veronica", der die bösen Buben aus UK spielte, als Sender wie Channel 4 und BBC bereits boykottierten. In Amerika, im Gegensatz zum UK stand die Musik immer im Vordergrund, nicht der Style oder die Politik. Natürlich hat sich nach den *Pistols* die Kleidung schon verändert. Zerriessene Jeans und T-shirts und Hundehalsbänder und so weiter, aber die Amerikaner waren nicht sehr rebellisch. Hilly Kristal führt das darauf zurück, daß es eben keinen wirklichen Grund zur Revolte gab. Vietnam war vorbei, die Schwarz-Weiß Debatte hatte auch schon stattgefunden und die Frauenrechte waren auch nichts neues mehr.

Es gab nur Punkrock: 1976 - 78 1977 in UK hat Reggae und Ska begonnen einzutreffen: *the Police* = "pop-ska mit punk-attitude" in den US gabs nicht viel Reggae, aber dafür war New Wave sehr populär, die *B52's* und die *Talking Heads!* Es gab viele punkige Bands und alle machten tanzbare Musik. In Europa 1977 war *Nina Hagen* sehr groß und *Kraftwerk* aus Düsseldorf. New Wave! In Amerika hat sich die Musik dann geändert, aufgeteilt in verschiedene Gruppen. Einige spielten mit Keyboard, andere wurden jazzig oder popig. Und gab gabs Sonic Youth, die punkig und jazzig waren und die ersten Hardcorebands: *Minor Threat*, *Bad Brains* und auch *Agnostic Front*. Die Hardcorezene hat sich nach LA verschoben und ist auch in verschieden Subkulturen eingetaucht: Skinheads, Metal...

In Chicago gabs Bands wie *The Jesus Lizard*. Laut Hilly ist das auf keinen Fall Hardcore. *Minor Threat* sind Hardcore, aber nie und nimmer *The Jesus Lizard*. "hard, fast, more hardcore than hardcore." Hardcore ist der Rap der weißen Masse! Probleme als Inhalt, keine Melodie, "screaming, yelling to the top of the voice". Und wie ist das mit *Big Black*? *Big Black* sind kein Hardcore, das ist irgendwas anderes. "Hardcore is more metal, you know!"

Hilly Kristal, at CBGB's (CountryBluesGrassBlues), NY

## ANTI-WEF-KOORDINATION

### aktionstage gegen den wef-europa-gipfel in salzburg



Vom 1. bis 3. juli treffen sich in der moztartstadt an der salzach über 1000 (vor allem europäische) Eglobal leaders aus politik und wirtschaft, um im privaten rahmen darüber zu beraten, wie sie ihre unterdrückung und ausbeutung noch effizienter und profitorientierter umsetzen können – bei dem diesjährigen treffen sollen themen wie die eu-osterweiterung oder die migrationsbewegung diskutiert werden. Schon in den letzten fünf jahren fand in salzburg alljährlich der "mittel- und ostepuropagipfel" des wef (world economic forum/weltwirtschaftsforum) statt. für die heurige zusammenkunft von wirtschaftsvertreterInnen und politikerInnen hat sich der wef etwas neues

ausgedacht, diese wird als gesamteuropäischer wirtschaftsgipfel vorbereitet. Der wef-gipfel in salzburg ist ein weiterer versuch, die erkämpften sozialen und politischen rechte zugunsten der aktionsfreiheit der kapitaleignerInnen zu minimieren.

die letzten derartigen gipftreffen haben gezeigt, dass eine kritische öffentlichkeit (und presse) dabei nicht erwünscht wird, weder innerhalb noch ausserhalb der konferenzzentren. all jene, die mit ihrer anwesenheit und stimme gegen diese treffen auftreten, sind mit einer enormen polizeilichen repression konfrontiert, die staatsgewalt schützt mit allen zur verfügung stehenden mitteln (legale wie illegale) die wirtschaftsbosse und politikerInnen und versucht jede kritik an diesen zusammentreffen im keim zu ersticken. das wird in salzburg nicht anders sein. doch mit unserem unüberhörbaren widerstand werden wir auch in salzburg die herrschenden konfrontieren.

Nun haben sich einige autonome gruppen aus österreich zusammengeschlossen, um die aktionen gegen den wef-gipfel in salzburg vorzubereiten und zu koordinieren, sowie die mobilisierung in österreich und international zu unterstützen. In vier punkten wurde eine inhaltliche grundlage zur zusammenarbeit geschaffen und das politische selbstverständnis formuliert:

- Wir lehnen das wef ab und nehmen eine konfrontative haltung ihm gegenüber ein. es kann nicht reformiert werden, aus diesem grund werden wir in keinen dialog treten - in welcher art auch immer. Es ist unser ziel das wef abzuschaffen und dessen zusammenkünfte zu verhindern, das wef ist jedoch nur eine konkrete institution des kapitalistischen ausbeutungssystems, das wir grundlegend ablehnen. Unser protest endet nicht mit einer zerschlagung des wef, sondern gilt dem kapitalismus als gesamtes. Dieser kann nicht zivilisiert werden, seine eigene innere logik und gesetzmäßigkeit bedingt zusammen mit anderen unterdrückungsformen wie sexismus, rassismus, homophobie, antisemitismus etc. die ungerechtigkeit in dieser welt.

- Unsere aktion richtet sich gegen die kategorisierung, marginalisierung und ausgrenzung von menschen und sozialer gruppen, unser ziel ist eine gesellschaft, die orientiert ist an den bedürfnissen aller menschen und nicht am profit für wenige. Unser protest beinhaltet das ziel eines gleichberechtigten zugangs zu ressourcen und information. Wir versuchen in unserem agieren und unserer organisationsform bereits unsere herrschaftsfreie utopie zu leben. Wir stellen uns gegen eine gesellschaft, die auf hierarchie und herrschaft fußt. Der staat als rahmen kapitalistischen agierens lehnen wir genauso ab wie die neue institutionalisierung der kapitalistischen ausbeutung durch weltwirtschaftsforum, internationalen währungsfonds, weltbank oder welthandelsorganisation. unsere antwort darauf ist unser protest, ist das eigene agieren. Wir verlassen uns nicht auf parteien oder eine lobby, sondern formulieren unsere kri-

tik eigenständig, gemeinsam und unüberhörbar, wie diese kritik und der protest im konkreten aussieht, liegt an jenen, die ihn formulieren. beim gemeinsamen widerstand sollen die unterschiedlichen zugänge teilhaben können, die verschiedensten aktionsformen nebeneinander platz finden und der kreativität keine grenzen gesetzt sein.

- Der protest gegen den wef-gipfel in salzburg steht nicht alleine, sondern versteht sich als teil des globalen widerstandes gegen unterdrückung und ausbeutung. Unsere solidarität gilt allen unterdrückten, die die herrschenden widersprüche nicht kritiklos hinnehmen wollen, gilt all jenen die ihre eigene kraft erkennen und sich als empanzipativer widerstand organisieren. Wir sehen uns selbst als teil der herrschenden widersprüche, müssen daher unsere eigenen positionen ständig hinterfragen. Unsere aktion ist die reaktion auf die herrschenden verhältnisse, die logische und notwendige antwort auf die herrschende politik und die politik der herrschenden.

- Seit mehr als einem jahr wird österreich von einer rechts-reaktionären koalition regiert, in der auch eine partei vertreten ist, die nicht nur eine undifferenzierte haltung zur faschistischen vergangenheit österreichs hat, sondern auch aktuell mit rassistischer propaganda und politik einzelne gesellschaftsgruppen ausgrenzt. Gegen die beteiligung der fpö an der regierung und die damit verbundene politik wird in österreich seit einem jahr widerstand geleistet. Auch der wef-gipfel in salzburg wird von österreichischen regierung dazu benutzt werden, sich als gleichberechtigte politische partnerin auf der internationalen bühne zu profilieren. Unser protest gegen den wef-gipfel soll daher verbunden werden mit unserem auftreten gegen die österreichische bundesregierung, gegen jegliche rassistische und sexistische politik und gegen den neoliberalen grundkonsens dieser gesellschaft.

#### Summer in the cities

Gleich vier wichtige termine drängen sich in den heurigen sommer. Vier termine mit einem jeweils spezifischen anlass, aber mit einem gemeinsamen ziel.

Mitte juni (14. bis 16.) findet in götzeburg der eu-gipfel statt, zu dem wie zu jenem in nizza breit mobilisiert wird und wo es wieder gelingen soll, einen gemeinsamen widerstand gegen die herrschenden der welt zu initiieren, radikale gruppen gemeinsam mit sozialen bewegungen und gewerkschafterInnen. in barcelona trifft sich von 25. bis 27. juni die weltbank um weitere „entwicklungsprogramme“ zu diskutieren, die wohl wieder strukturanpassungsprogramme sein werden, die nationale ökonomien unter druck stellen und ein weiterer schlag gegen soziale sicherungssysteme und eigenständiges politisches agieren sind. Bei dem wef-europa-gipfel anfang juli in salzburg (1. bis 3.) werden sich, wie in davos jedes jahr im jänner, ein haufen führender politikerInnen und wirtschaftsbosse zusammenfinden um über ihre probleme mit dem globalen markt zu diskutieren. Vom 20. bis 22. juli trifft sich die g8, die staatsoberhäupter der wichtigsten 8 industriestaaten, im italienischen genua.

Vier termine, bei denen auch der globale widerstand nicht auf sich warten läßt. In allen vier ländern finden bereits intensive vorbereitungen mit internationaler vernetzung statt, um es auch diesmal den „global leader“ zu erschweren, ihrem mörderischen geschäft nachzugehen.

Doch um nicht nur auf aktionstage und die direkte konfrontation hinzuwirken bzw. um diese in eine verbinding zu bringen mit unseren tagtäglichen auseinandersetzungen, sollen die vier aktionstage unter einer gemeinsamen inhaltlichen ausrichtung stehen. thematisiert werden soll in allen vier städten rassistismus, die situation von migrantInnen, die abschottung des eu-europas durch den schengen-vertrag und überhaupt die unsinnigkeit und unnötigkeit von grenzen.

Mit der gemeinsamen inhaltlichen orientierung und einer verstärkten vernetzung soll aufgezeigt werden, dass es bei den einzelnen aktionstagen um einen gemeinsamen antikapitalistischen kampff geht, den wir immer und überall zu führen haben.

## GUSTAV GRANT SCHAUT ÜBERS LAND

dear momma grant! dear poppa grant!

ich maile euch aus dem "roten wien". (leider) nicht, weil auch nur eine meiner ewigen fragen – nach meiner sexuellen oder wirtschaftlichen identität zum beispiel – eine antwort gefunden haette, sondern weil ich mir luft machen muss, wenn mir nicht die luft ausgehen soll, hier im land mit dem a weiter die stellung zu halten fuer oblivion.org.

rotes wien? zugeben, kurzzeitig war es wohl wirklich so etwas wie erleichterung oder genauer genuegtum, die ich an diesem wahlsonntag verspueht habe, als die spoe, im grade wie immer fast ohne tatsaechliche leistung, die absolute eingefahren hat und die gesichter der blauen wie schwarzen politiker, kaum haelt man es fuer moeglich, noch ein wenig belaeumert und betretener (ich habe ja die theorie, dass sie sich allesamt im grunde ihrer unmoeglichkeit bewusst sind und ihre gesichter, wenn nicht adjuстиert, das auch wieder spiegeln ...) in die kameras und die (kleine) welt (a) geschaut haben.

doch es hat nicht lang gedauert und ein reim aus seligen kindertagen, als ich auf deinem schoss sass, poppa, waehrend du dich mit aufgeschlagenem notzblock und denkgerueltzer strim durch marx' kapital gelesen hast, waehrend du, momma, ihn liebevoll mit der frage nach der rolle der frau bei der revolution geneckt hast, hat mich auf den boden der grauslichen tatsachen geholt hat. ihr wisst schon, der, den wir immer wieder zu dritt skandiert haben, bevor wir lachend zusammengebrochen sind – „wer hat uns ver-raten? sozialdemokraten!“

nicht, dass ich von denen noch etwas erwarten wuerde ... was mich dieser tage schier zerreisst und rasend macht, ist die immer weiter klaffende diskrepanz zwischen meinen persoennlichen moeglichkeiten und wirklichkeiten, die ich, trotz der ungeklaerten fragen (siehe oben) doch so empfinde, als wuerde etwas weitergehen, als wuerde ich weiterkommen, waehrend ich – ich sehe euch lachen – die „gesellschaftliche/politische realitaet“ immer unwirklicher, immer unehrtraeglicher wird. kein haepel, der sich eben nicht hinter die wiener polizei und ihren wahnsinnsinsatz beinern ompbald und in der folge im ekk stellt, keine bundes-spoee, die mir die moeglichkeiten der naechsten koalition mit den schwarzen durchkalkuliert, keine petrovic, die westenthaler auf die frage, was sie in den taschen hat, mit verachtung (wo sollte sie die auch hernehmen?) aus dem parlament fetzt, ich rede jetzt auch noch gar nicht davon, dass eine partei wie die \*\*\*\* f einen slogan wie „politik mit herz“ in die ver-logenen muender nehmen kann, ohne dass sich ihre protagonisten mit ihren sofort rapide wachsenden luegnennfingern nasen gegenseitig aufspiessen – und bei der gelegenheit vielleicht auch gleich den einen oder anderen koalitionspartner, allen voran wolfgang „fuer macht mach ich alles“ schuessel. ohnmachts phantasien, ich weiss.

aber was hinter all dem lauert, ist die bittere „erkenntnis“ wie sehr ich als in oesterreich lebender mensch meine verdraengungsmechanismen perfektioniert habe, wie letztendlich reibungsfrei ich auf dieser braunkatholischen suppe, in der das land mit dem a immer noch und immer wieder schwimmt, mitschwimme, wenn ich mir das – und das sind wohl meine klaerfen, wie auch dunkelsten momente – eingestehe, sehe ich der blanken hoffnungs- und ausweglosigkeit ins leere gesicht.

das das, was mich immer aufrecht haelt, die musik, in ihren besten momenten, auch genau davon und dazu spricht, ist kein zufall, „die menschen kaempfen nur mehr fuer hunde und benzin“ singt jan delay im stueck „die soehne stammheims“, dem vielleicht waersten und dadurch zwingend traurigsten stueck seit langer, langer zeit.

die verschissenheit hat uns gruendlich am kratzwall und im besten aller faelle holt sie sich einen krampft beim festhalten.

schickt das geld fuer die schiffspassage (noch) nicht, wie immer grantig  
euer gustav

## HIPHOPNEWS

liebe musikbegeisterte!

wieder mal meldet sich der reporter eures vertrauens, um euch mit belanglosigkeiten, klatsch und tratsch aus der bunten welt der menschen mit den weiten hosen und schlechten manieren zu berichten, oder ist das alles nur einbildung? egal. das rad der geschichte dreht sich weiter und wir laufen fleissig mit. momentan rappelt's ja gerade wieder im kar-ton, der deutsche markt wirft nur so herum mit neuen maxis und alben, so dass sich selbst der wiener falter bemuessigt fuehle, dies in einer coverstory, geschrieben von gerhard stoeger, zu reflektieren. dieser hat seinen job auch irgendi- wie halbwegs erledigt, dass ihm dabei zu oesterreich nur die worte „stillstand“ und „tut sich nicht viel“ einfallen, darf allerdings nicht nur seiner mangelnden kenntnis der realen verhaeltnisse zugeschrieben werden, sondern eher schon ignoranz seinerseits, dass er sich diese erkenntnis auch noch durch ein state-ment von jan eissfeld untermauern liess, dessen support fuer andere gruppen so cirka bei der stadtgrenze von hamburg aufhoert, macht das ganze nicht viel besser. aber man schaut eben lieber zu den grossen deutschen, die mitelmaessige euroreggae-alben dropfen, und wirft sich vor ihnen devot auf die knie, als sich mal genauer in der peripherie umzusehen. nune aber genug mit der suderei, widmen wir uns lieber interessanteren dingen. die juice masterblaster jam hat in linz anfang marz station gemacht, damit den posthof gefuellt und hipphoperherzen hoer schlagen lassen. leider war ich anderwertig unterwegs, diejenigen, die den abend im posthof verbracht haben, waren jedenfalls rundum zufriednen mit dem gebote-nen. zwei wochen spaeter gastierten dann die superben mr. complex, apani b fly mc, f-ludge, rubix und dj crossphade in unserem haumitt, und brachten dies ganz schon zum kochen. die kapu war knackevoll und die show ta. props auch noch an dj zuzee, der drei stunden lang an den turntables aufgepeigt hat. mercl bin bei dieser veranstaltung hat mir auch trishes von den kaputnickts deren beatalbum in die hand gedrueckt, das ich nur waermstens weiterempfehlen kann, zwar brennt jetzt nicht jeder beat die bude ab, dennoch haben die zwei pro-ducer trishes und oleo feine ware aus den samplern gezaubert, die sich nicht nur die dj's unter euch auf jeden fall schnappen sollten, aus dem hause kram gibt's ebenfalls neues zu

vermelden, naemlich eine neue maxi mit dem tmh squad arschkarten remix, der bereits auf dem decks n'mics sampler erschienen ist, und einer zweiten, neuen nummer die auf den sell-sam anmutenden namen santa claus und hasenzahn hoert. letztgenannter titel geht in die konsum- und gesellschaftskritische richtung, womit uns kamp mc beweist, dass er nicht nur des flouen und battlen maecht ist. weiter sol dieser fruehling wird uns des weiteren mit zwei neuen compilations beguecken, erstere ist wie schon im letzten kapuzine erwaehnt ein neuer boombaap samplermitt beitraegen von shf, total chaos, texta, markante handlungen, gute frage, lishflash, miss verstaendnis etc., zweite-re ein oeuvre auf dem substage label, das sich dem thema „polizeiuebergriffe“ widmet und hauptsaechlich von neueren und juengeren oester-reichischen crews bestritten wird, wie die ant-wort, herbe mischung, extrablatt, kayo&phxkt umv. bin schon gespannt auf die ergebnisse vom dancehallfieber sampler ist ebenfalls schon eine zweite auflage geplant, diese wird allerdings nicht vor herbst erscheinen, zu ton-traeager records: der wiener mc/dj/producer ans ist momentan am fertigstellen einer neuen 12inch „beats, flows & micchecks pt.2/schreib-blockade“, welche noch vor dem sommer erscheinen sollte. die schon laenger angekuendigt ep von kayo&phxkt ist ebenfalls kurz vor der fertigstellung, ein genauer releasedate steht zwar noch nicht fest, wird aber auf der texta homepage nachzulesen sein. nun noch werbung in eigener sache: texta wird vor dem sommer noch eine neue maxi auf euch loslas-sen, titel „text vs. autor vs. hoerer“ sollte damit dann auch klar sein, dass eure geldboersen sich schon auf einiges gefasst machen koennen, damit ihr auch wirklich up to date bleibt, und darum geht's doch, oder nicht? schoene tage im freibad wuenscht dann schon einmal flip im namen der kapu mann/frauschaft.

### termine:

Fr 18.5.01 posthof linz: incognegro (ex the goats)  
Do 7.6.01 kapu linz: wordsound tour mit mr.dead  
Fr 6.7.01 kapu linz: foreign legion (san francisco)  
Fr 6.7.01 donaupark linz 13 - 22 Uhr: school's out jam mit spezializität, torch, symbiose, rüch-graf, echorausch, pyranja, ans, clueso  
Sa 8.9.01 posthof linz: stay original 7

# KAPU

<http://www.kapu.or.at>

TREASURE ISLE + SOUNDSGOOD  SA.05. Mai 2001

MELTED MEN (athens/usa)  FR.11. MAI 2001

Wormsaloon praesentiert:  
Electronic Partymoves  SA.19. MAI 2001

GOOGOLPLEXX 3000  19 00 UHR  SO.20. MAI 2001

BOXHAMSTERS (d)   
KNALLKOPF (a)  FR.25. MAI 2001

DEAD BROTHERS (ch)   
ZU (i)  SA.26. MAI 2001

FRIENDS OF DEAN MARTINEZ (usa)   
TENFOLD LOADSTAR (d) + DJ DISCOPOGO  FR.01. JUNI 2001

STUDIO BRAUN  MO.04. JUNI 2001

THE TRANS MEGETTI (usa)  DI.05. JUNI 2001

WORD SOUND LABELNIGHT  DO.07. JUNI 2001

GOOGOLPLEXX 3000  19 00 UHR  SO.10. JUNI 2001

STEAKKNIFE (d)   
BRAMBILLA (vienna)  FR.15. JUNI 2001

GOOGOLPLEXX 3000  19 00 UHR  SO.24. JUNI 2001

NEW WET KOJAK (usa/ny)   
Groundlift ( vienna)  MO.25. JUNI 2001

LINZFEST  DO.28. JUNI2001

RAGGA PARTY   
SENTINEL SOUNDSYSTEM  SA.30. JUNI 2001

HIP HOP JAM   
FOREIGN-LEGION  FR.06. JULI 2001